

LANGEWIESEN

Langewiesen ist eine Stadt im Ilm-Kreis in Thüringen. Sie liegt im Tal der Ilm am Nordostrand des Thüringer Waldes, etwa zwei Kilometer östlich von Ilmenau, der größten Stadt im Kreis.

Langewiesen ist einer der ältesten Orte der Umgebung und erhielt im Jahr 1855 gemeinsam mit Gehren und Großbreitenbach das Stadtrecht. War der Ort über die Jahrhunderte relativ klein geblieben, setzte ab 1880

die Industrialisierung verstärkt ein und Langewiesen entwickelte sich zu einer kleinen Industriestadt mit zahlreichen Manufakturen und kleinen Fabriken (vor allem in der Holz-, Glas- und Porzellanindustrie). Seit der politischen Wende im Jahr 1990 erlebte Langewiesen einen Aufschwung mit zwischenzeitlichem Bevölkerungswachstum (Suburbanisierung) und der Anlage großzügiger neuer Gewerbeflächen. Die Stadt profitiert hierbei vor allem von der Nähe zu Ilmenau und dessen Technischer Universität, deren Campus



direkt an der Stadtgrenze liegt. Seit 1994 gehört auch das südwestlich gelegene Dorf Oehrenstock zu Langewiesen.

Langewiesen liegt im Tal der Ilm am Nordrand des Thüringer Waldes. Das Gebiet nördlich des Ortes zählt zum Paulinzellaer Buntsandstein-Hügelland. Im südlichen Gebirge dominiert Porphyrr das geologische Bild. Die Stadt liegt in West-Ost-Richtung langgestreckt im Tal in etwa 450 Metern Höhe.

Die Hügel nördlich reichen bis knapp über 500 Meter Höhe und im Süden ist der 808 Meter hohe Hundsrück nahe dem Dreiherrenstein der höchste Punkt der Stadtgemarkung. Weitere nennenswerte Berge sind der Pferdeberg (805 Meter) und der Kienberg (774 Meter) beim Ortsteil Oehrenstock im Südwesten. Direkt am Stadtrand liegen der Tragberg (534 Meter), der Rote Stein, der Kirchberg, der Knieberg (508 Meter) und der Große Tragberg (588 Meter). Am Oberweg im Westen der Stadt befindet sich der Burgstein, ein etwa zehn Meter hoher Quarzporphyr-Felsen.

Neben der Ilm sind die Schorte, die die westliche Grenze zum Ilmenauer Stadtgebiet bildet, und die Schobse, die als östliche Grenze zum Gehrener Stadtgebiet verläuft, die wichtigsten Flüsse. Die Lohme durchfließt die östliche Stadtgemarkung, die Oehre den Ortsteil Oehrenstock und der Rittersbach mündet im Stadtzentrum in die Ilm. Dort befindet sich auch ein Mühlgraben. Östlich von Langewiesen liegen die Herrenteiche als größte Wasserfläche der Stadt, während sich im Nordwesten die kleineren Burkersteiche befinden. Westlich von Langewiesen liegt der Ilm-Auwald. Die Langewiesener Gemarkung ist zu großen Teilen bewaldet. Während im Süden Fichtenhochwald dominiert, gibt es im Norden auch Mischwald und mit Kiefern durchsetzten Fichtenwald.

Direkt angrenzende Gemeinden sind Wolfsberg, Gehren, Neustadt am Rennsteig, Stützerbach und Ilmenau.

Stadt Langewiesen
Stadtverwaltung
Ratsstraße 2 • 98704 Langewiesen

Telefon: + 49 36 77 80 77-0

Telefax: + 49 36 77 80 77-77

Email: _rathaus@langewiesen.de

www.langewiesen.de

www.stadt-langewiesen.de

www.heinsestadt-langewiesen.de

Schaubergwerk „Volle Rose“ und Schortefeldbahn

Schortestr. 57
98693 Ilmenau

Öffnungszeiten:
vom 30.03. bis 8. 11.,
Di-Fr 9-00 bis 16.00 Uhr
Sa,So und Feiertage
10.00-18.00 Uhr



zwischen Langewiesen
und Ilmenau
im malerischen Schortetal

Unser Schaubergwerk, betrieben durch die Stadt Langewiesen, soll die bis in das 12. Jahrhundert zurückreichende Bergbautradition im Revier um die Stadt Ilmenau lebendig halten. Erfahren Sie viel Wissenswertes über die Geschichte und Zukunft des Bergbaus. Fahren Sie mit unserem Grubenzug 360 m in den historischen Talstollen. Sie können auch mit der Feldbahn der FBG eine ca. 2,5 km lange Rundfahrt durch das malerische Schortetal genießen.